

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 45

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

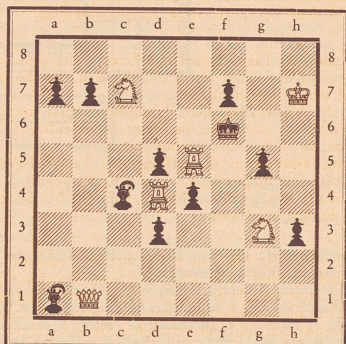
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

Nr. 253 • 9. XI. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 752

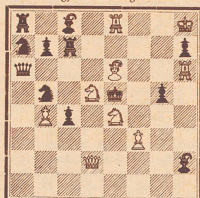
O. VOTRUBA
«Prager Presse» 1934



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 753

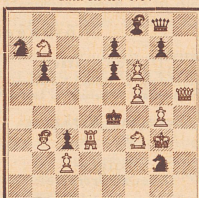
Fleek und Dulcan
Magyar Sakkvilág 1934



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 754

E. Boswell
Chess Review 1934



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Der böhmische Dreizüger, den wir vor 14 Tagen unseren Lesern vorlegten, hat derart Gefallen gefunden, daß wir mit Vergnügen ein zweites derartiges Stück veröffentlichen. Dagegen möchten wir diesmal nicht zum vornherein den Lösungszug verraten, sondern lediglich darauf hinweisen, daß die Hauptdrohung in diesem an entzückenden Überraschungen nicht minder reichen Problem in 3. Dh8+ besteht. Wie läßt sich diese Drohung verwirklichen und wie sehen die Mattbilder aus, die durch das schwarze Gegenspiel ermöglicht werden?

Die deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Der großdeutsche Schachbund benützte die durch den Zusammenschluß aller Schachfreunde gewonnene Schlagkraft zur Organisation eines großartigen Turniers um die Mannschaftsmeisterschaft Deutschlands. Bayern, Berlin, Niederelbien, Niederrhein und Sachsen stellten je eine Achtermannschaft, die vier Kämpfe auszutragen und somit bestenfalls 32 Punkte einheimen konnten. Überraschungen gab es keine; die auf dem Papier favorisierten Mannschaften bewährten sich auch am Brett. Sieger wurde mit 25 Punkten Berlin, das fast ausschließlich großkalibrige Kanonen ins Feuer schickte (Richter, Ahues, Sämsch, Koch, Schlage, Rellstab, John und Mroß). Im zweiten Rang stand Niederelbien mit 18 Punkten; es folgten Niederrhein 13½, Sachsen 12 und Bayern mit 11½ Punkten.

Partie Nr. 296

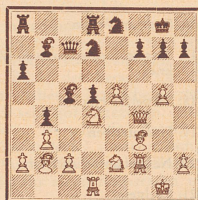
Gespielt im Mannschaftskampf Bayern-Sachsen,
Ende August 1934 in Wiesbaden.

Weiß: Dr. Rödl.

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. e2—c4 | c7—c5 |
| 2. Sg1—f3 | Sb8—c6 |
| 3. d2—d4 | c5×d4 |
| 4. Sf3×d4 | Sg8—f6 |
| 5. Sb1—c3 | d7—d6 |
| 6. Lf1—e2 | c7—c6 |
| 7. 0—0 | Lf8—c7 |
| 8. Lc1—c3 | Dd8—c7 |
| 9. f2—f4 | a7—a6 |
| 10. Dd1—c1 ¹⁾ | Sc6—a5 ²⁾ |
| 11. Ta1—d1 | Sa5—c4 |
| 12. Le3—c1 | b7—b5 |
| 13. Le2—f3 | Lc8—b7 |
| 14. b2—b3 | Sc4—b6 |
| 15. Lc1—b2 | 0—0 |
| 16. g2—g4 ³⁾ | Tf8—d8 |
| 17. g4—g5 | Sf6—e8 ⁴⁾ |
| 18. De1—g3 | Le7—f8 |

Schwarz: Blümich.

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 19. Tf1—f2 | e6—c5 |
| 20. Sd4—f5 | e5×f4 |
| 21. Dg3×f4 | d6—d5 |
| 22. c4—e5 ⁵⁾ | Lf8—c5 |
| 23. Sf5—d4 | b5—b4 |
| 24. Sc3—c2 | Sb6—d7 ⁶⁾ |



- | | | | |
|---------------|----------------------|-------------|--------|
| 25. Df4×f7+!! | Kg8×f7 | 28. Lb2—c1+ | Kg5—g4 |
| 26. Lf3×d5+ | Kf7—g6 ⁷⁾ | 29. Tf2—f4+ | Kg4—g5 |
| 27. Ld5—f7+ | Kg6×g5 | 30. Tf4—e4# | |

¹⁾ Eine Neuerung; statt des bisher üblichen Kh1 schafft Weiß Platz für den Damenturm; damit dieser bei dem unvermeidlichen Rückzug des schwarzfeldrigen Läufers nicht ausgespart wird.

²⁾ Das zeitraubende Springermanöver ist mit Rücksicht auf den weißen Vorbereitungszug jetzt von fraglichem Wert.

³⁾ Die weiße Stellung ist bereits so drohend, daß dieser scharfe Zug gewagt werden muß.

⁴⁾ Schwarz sucht mit einem Seitenblick auf den versteckten Läufer auf b2 in erster Linie das Feld g7 gehörig zu stützen. Er erschwert sich aber bei dieser Aufstellung die Deckung des nicht minder gefährdeten Punktes f7.

⁵⁾ Natürlich weicht Weiß dem Damentausch aus. Der weiße und der schwarze Mittelbauer sind durch die Manöver schwach geworden. Schwarz sucht daher richtig vorerst den feindlichen Druck auf den eigenen Bauern zu mildern.

⁶⁾ Im Eifer des Gefechtes — er hofft eben Be5 zu erobern — vergißt er aber einen Augenblick die Schwäche auf f7 und — schon ist der Zusammenbruch da!

⁷⁾ Oder Ke7? 27. Tf7#.

Lösungen:

Nr. 735 a von Planta: Kf6 Db2 Td5 Lb8 Sg6 Ba4; Kc4 Lc8 Ba6 c7 d7. Matt in 3 Zügen.

Es führen zwar nicht alle Wege nach Rom, aber doch recht viele: 1. Se7! (1... c5 2. Le5); 1. La7! (1... c5 2. Td6; 1... K×T 2. Db4). 1. Da3! (K×T 2. Db4); 1. Td4+! 2. Dc3+.

Nr. 744 von Rindoi: Kd8 Dg5 Td6 c5 Lh8 Sd5 Bb3 b4; Kd4 Te2 Bf2 f6 h4. Matt in 2 Zügen.

1. Dc1!

Nr. 745 von Thorsson: Kf4 Da5 Td8 h4 Lg7 h1 Sb2 Bb5; Kd4 Dd7 Le8 f6 Sg8 Ba7 c5 d3. Matt in 2 Zügen.

1. Sd1!

Nr. 746 von Hlineny: Kb4 Dh5 Tc3 Se3 g5 Be5 d5; Ke5 La6 Bc6 d7 e7 f5 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Tc4! droht 2. Sg4+ K×d5 (f×g4) 3. Da1 (S×h7)±.

1... c×d5 2. Se6! d×e6 3. Sg4± (2... bel. anders 3. Df5±).

1... L×T 2. S×T+ K×d5 (Kd4) 3. Dd1±; 2... Kf6 3.

Dh6±; 2... Kf4 3. Dh4±.

1... Kf6 2. Dh6+ 3. Sf7±.

Das Problem hat, ganz unseren Erwartungen entsprechend, bei den Lesern Begeisterung ausgelöst.

Der geräuschlose

Obengesteuerter
6 Zyl. Motor
8 Steuer-PS
34 Brems-PS
2 Solex-Vergaser
Autom. Startvorr.
Rohrrahmen
Schwingachsen
Oelstoßdämpfer
Zentral-Chassis-
Schmierung
Kofferraum
4 Vorwärtsgänge
(3. und 4. synchr.)
Fußabblendung
Zahnstangen-Einzel-
radlenkung
über 100 km max.
Tempo
bis 38%, Dauer-
Bergsteigfähigkeit
Limousinen
Cabrio-Limousinen
Cabriolet mit echter
Lederpolsterung

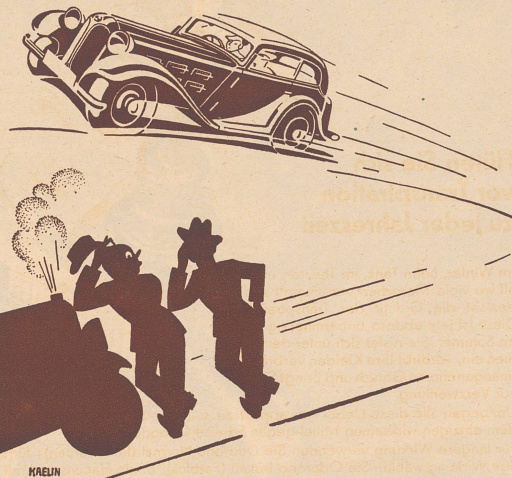
BMW

der bergfreudigste
aller leichten Wagen

BMW-Equipe

Siegt überlegen an der Internationalen Alpenfahrt

und gewinnt in seiner Gruppe IV (1100-1500 ccm) den gold. Alpenpokal u. den gold. Gletscher-Pokal



Ermäßigte Herbst-Preise

Interessante Prospekte durch:

GENERALVERTRETUNG DER BMW-AUTOMOBILE, ZÜRICH 4

STAUFFACHERQUAI, TELEPHON 70.228